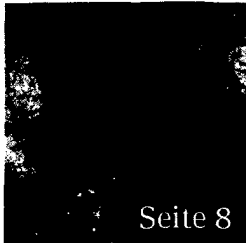


Seite 6



Seite 8



Seite 16



Seite 19



Seite 26



Seite 36



Seite 47

TOD IN DER KUNST
An der Grenze zwischen Leben und Tod
 Hieronymus Bosch hat in seinem Bild »Der Flug zum Himmel« bereits um 1500 Nahtoderfahrungen zum Thema gemacht.
 Seite 6

THEMA
Tod auf Rezept als Akt der Selbstbestimmung?
 Vom Tabuthema zum Hype: Um was es bei der Sterbehilfedebatte wirklich geht.
 Seite 8

GESPRÄCH
»Alte und Schwerkranke nicht unter Druck setzen«
 Ein Streitgespräch zwischen einer Palliativmedizinerin und einem Mitglied im Sterbehilfeverein Dignitas.
 Seite 14

THEMA
Beihilfe zum Suizid und Tötung auf Verlangen?
 Sterbehilfe im Spannungsverhältnis zwischen Moral, Recht und Religion.
 Seite 16

PORTRÄT
»Manchmal sehe ich den Tod als Erlösung«
 Die Künstlerin Konstanze Feindt Eißner versucht ihre Depressionen durch ihre Arbeit in den Griff zu bekommen.
 Seite 19

THEMA
Eine Pflegeverfügung kann helfen
 Oft wissen professionelle Helfer wenig über die Wünsche, Gewohnheiten, Sorgen und Nöte der Menschen, die sie betreuen.
 Seite 24

REISE
Selbst die Toten ziehen weg
 Verwüstete Landschaft, braunrote Flussbrühen, abgebagerte Dörfer und traumatisierte Menschen. Der Preis für Strom aus Braunkohle ist hoch.
 Seite 26

THEMA
Der vorletzte Wille
 Patientenverfügungen sind wenig verbreitet und zudem oft nicht aussagekräftig.
 Seite 36

ERINNERUNG
Seine letzte Lebenszeit erleben
 Vor zehn Jahren starb Cicely Saunders, die Begründerin der Hospizbewegung.
 Seite 39

INTERVIEW
Ewiges Leben wäre möglich
 Potenziell gibt es unsterbliche Lebewesen, der Mensch gehört aber nicht dazu. Ein Gespräch mit dem Biophilosophen Eckart Voland.
 Seite 40

THEMA
Palliativmedizin statt Sterbehilfe?
 Vor gut zehn Jahren begann mit den ersten Lehrstühlen für Palliativmedizin ein Wandel der deutschen Medizinlandschaft.
 Seite 42

FILM
Sterbehilfe im Kino
 Der Spielfilm setzt beim Thema Sterbehilfe andere Schwerpunkte – und bereichert dadurch die aktuelle Debatte.
 Seite 45

LITERATUR
Kein Land in Sicht
 Die Novelle »Auflaufend Wasser« handelt von der Not des Menschen angesichts seines Todes.
 Seite 47

RATGEBER SEELE
Wenn man sich nach dem Tod des Partners schuldig fühlt
 Man muss sich klar machen, dass Schuldgefühle durch Einstellungen und nicht durch die Ereignisse als solche entstehen.
 Seite 49

RATGEBER RECHT
Ein neues Regelwerk ist unnötig
 Suizidgefährdete brauchen kein Strafrecht, sondern Hilfe in ihrer existenziellen Notlage.
 Seite 50

VORSCHAU
Lachen setzt Selbstheilungskräfte frei, die wir im normalen Alltagsleben viel zu wenig nutzen.
 Außerdem befassen wir uns mit Schwarzem Humor, mit Spaßmachern gegen Ängste und besuchen die Knochenkirche bei Prag.
 Seite 54

Impressum

Herausgeber:
 › Dipl.-Ing. Falk Stirner
 Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH
 › Prof. Dr. Gunnar Duttge
 Abteilung für strafrechtliches Medizin- und Biorecht, Juristische Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen
 › Prof. Dr. Raymond Voltz
 Zentrum für Palliativmedizin am Universitätsklinikum Köln

Erscheinungsweise:
 Leben & Tod erscheint viermal im Jahr:
 Januar, April, Juli, Oktober

Chefredakteur:
 Dipl. sc. pol.
 Klaus Gertoberens (V. i. S. d. P.)

Redaktion:
 Dipl.-Ing. Falk Stirner,
 Thomas Walther,
 Steffen Giersch,
 Alexander Walther (online)

Fotos:
 Wir haben uns bemüht, sämtliche Inhaber der Bildrechte zu ermitteln. Sollte dem Verlag gegenüber dennoch nachgewiesen werden, dass eine Rechtsinhaberschaft besteht, entrichten wir das branchenübliche Honorar nachträglich. Die Bildnachweise befinden sich an den Abbildungen.
Titelfoto und alle nicht gekennzeichneten Fotos:
 Steffen Giersch

Layout, Satz:
 Ö GRAFIK agentur für marketing und design
 www.oe-grafik.de

Druck:
 Druckerei Thieme Meißen GmbH

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Kontakt, Leserbriefe, Anzeigen und Abonnementwünsche (siehe auch S. 55):
 Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH
 Stichwort »Leben & Tod«
 Industriestraße 21
 01129 Dresden
 Tel. 0351 8392025
 Fax 0351 83920425
 redaktion@lebenundtod.com
 info@lebenundtod.com

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber bzw. der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit von Angaben, Daten, Behauptungen etc. in den Beiträgen können die Herausgeber bzw. die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Leserbriefe geben nicht notwendig die Ansichten der Redaktion wieder. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht grundsätzlich nicht. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

www.lebenundtod.com
 ISSN 2193-7249